Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 2 (1916)

Heft: 13

Rubrik: Schulnachrichten aus der Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schulnachrichten aus der Schweiz.

Baselstadt. Auf Anregung der Lehrer ist durch die Erziehungsdirektion Baselstadt am 18. Febr. 1914 bei Anaben und Mädchen der Sekundarschulen über ihre Erwerbstätigkeit und Schlafverhältnisse eine Umfrage gehalten worden. verarbeiteten Resultate dieser Enquete liegen nun vor. Die Antworten offenbarten Rustände, die dringender Abhilfe bedürfen. Der Verarbeiter des Materials, der die Fragebogen von 6700 Kindern zu durchgehen und einzureihen hatte, fordert: 1. Schutbestimmungen, die alle Erwerbsbeschäftigung ber Kinder in ber Mittagsvause und abends nach 7 Uhr verbieten; 2. Belehrung der Eltern in Wort und Schrift über die Bedeutung des Schlafes, ber Ruhe und des Spiels der Kinder, einer richtigen Wohnung und richtigen Ernährung; 3. Gingreifen der Bormund= schaftsbehörde, wo trop allem keine Rücksicht auf das Wohlbefinden der Kinder genommen wird: 4. Ausbau der Sekundarschule zur Unterabteilung der Mittelschule durch Schaffung einer achtklassigen Volksschule, die den nicht für die Sekundarschule tüchtigen Elementen eine abschließende Schulbilbung geben wurde. — Bur lettgenannten Forderung bemerkt ein politisches Blatt: "Die Verwirklichung der letten Forderung sette freilich eine höhere öffentliche Bewertung der 7. und 8. Klasse der Brimarschule voraus. Lehrherren und Geschäftsleute müßten endlich davon abtommen, jeden Anaben und jedes Mädchen, die nicht wenigstens in die Sekundarschule auf turze Zeit hineinrochen, für "absolut unbrauchbar" zu halten.

St. Gallen. Rath. Erziehungsverein Bezirk Rorichach. Nach langem Unterbruch hielt derselbe Sonntag den 20. Febr. in Goldach eine Hauptversammlung. Das bisherige Komitee, bestehend aus den Herren Hochw. Dekan Kellenberger, Dr. Hautle und Lehrer Federer trat zurud; neu gewählt wurden die Derren Pfarrer Götti als Bräsident, Lehrer Göldi und Lehrer Bijchof. Der Referent, hochw. Dr. P. Gregor Roch bot einen Überblick über das reiche Arbeitsfeld der kathol. Erziehungsvereine, wobei er eingangs auf die segensreiche Tätigkeit des rheintalischen Erziehungsvereins Auch in andern Bezirken ist man im besten Zuge. Arbeit ist zur Ge= Der Kampf um die Jugend entbrennt auf der ganzen Linie, nüge vorhanden. man beachte nur die sozialdemokratische Werbetätigkeit. Die Familie kann nicht mehr das leisten, was sie früher geleistet hat, das Kind gehört schon frühzeitig der Offentlichkeit. Dabei ist nicht gesagt, daß wir rein nur auf die staatliche Tätigkeit abstellen mussen, die Arbeit ohne Inanspruchnahme staatlicher Organe ist gerade bei unsern Gegnern sehr bevorzugt und hat ihnen schon große Erfolge eingebracht. Spezielles Augenmerk haben wir zu richten auf die richtige Berüchsichtigung einer vernünftigen Körperpflege ohne die Geisteskultur dabei zu benachteiligen. Für religiose und sittliche Erziehung gibt es Arbeit in Hulle und Fülle zu leisten, so auch im hinblick auf die Berufswahl, die zurzeit allzu sehr nur unter materiellen Gesichtspunkten behandelt wird. Arbeit für einen Erziehungsverein mehr als genug, trot der Tätigkeit der Familie, der Schule, der Kirche und des Staates!

Verzeichnis eingegangener Bücher und Schriften.

Wie erhalten wir unsere Stimme gesund? Bon Adolf Moll, staatlich geprüftem Gesangslehrer für höhere Schulen und akad. gebildetem Lehrer für Sologesang in Hamburg. Mit 22 Abbildungen. Leipzig und Berlin 1914. Verlag von B. G. Teubner. Geh. M. 1.—.

Sonnenichein. Geschichten für Rinber und ihre Freunde. Weihnachts= gloden und andere Erzählungen von Schwester M. Paula. Mit farbig. Bilsten von M. Annen. 8° (136 S.) 16. Bändchen: Der goldene Schlüssel und andere Märchen von Pastor. Mit farsbigen Bilbern von M. Annen. 8° (146 S.) Jedes Bändchen in Originaleinband Mt. 1.—, Fr. 1.25. Einsiedeln, Verlagsansfalt Benziger u. Co. A. G.

Kollegium Maria Hilf,

Gymnasium, Handelsschule, technische Schule. Aufnahme auch nach Ostern. — Vorkurs für Schüler, welche dann im Oktober in den ersten Kurs einer der genannten Abteilungen 'eintreten wollen. Verkehrsschule: Beginn des Schul-H 1454 Lz jahres nach Ostern.

Anmeldungen an das Rektorat.

Pianos ===== Harmoniums

In Lehrerkreisen ganz besonders geschätzte Fabrikate. Vorzugsbedingungen für die Lehrerschaft.

Hug & Co.

:: Zürich und Luzern

Stöcklin Rechenbücher

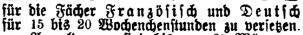
a) Rechenfibel mit Bilbern; b) Sachrechnen II.—VIII/IX. Schuljahr, Schüler- und Lehrershefte; c) Rechenbücher visherige Ausgabe, Schüler- und Lehrerhefte; d) Schweiz. Kopferechenbuch I. Band 1.—3. Schuljahr, II. Bd. 4.—6. Schuljahr, III. Bd. 7. u. 8. ev. 9. Schuljahr sind in neuen unveränderten Auflagen vortätig. (I. Band im Neudruck innert Monatsfrift erhältlich.)

Buchhandlung 3. Candichäftler, Cieftal.

Kathol. Kantonsrealschule St. Gallen.

An der kathol. Kantonsrealschule in St. Gallen ist für das Sommersemester 1916, eventuell für das ganze Schuljahr 1916/17, die Stelle eines

Silfs:Lehrers



Anmeldungen sind bis jum 25. März a. c. unter Beilage von Beugnissen an die unterzeichnete Kanzlei einzusenden. 2212

St. Gallen, den 14. März 1916.

Die Ranzlei bes kath. Abministrationsrates bes Rantons St. Gallen.

Ostern! Sursum corda!

Zwei prachtige gem Chorlieber aus A. 2. Gasmanns "Chriftgloden".

Da pacem, Domine!

"Herr, gib uns Frieden in diesen Tagen, es ist tein Anderer, der für uns kampset, als Du, o herr und Gott." 7st. gem. Chor v. B. Kühne, sat. und deutsch. Die 1. Aust. war in einem Monat verkauft. Ansichtsendung besreitwisligst!

Für den hl. Karfreitag empfehle: "Die fieben Worte Jesu am Krenze" von J. H. Breitenbach für gem. und Männerchor, abwechselnd. Part. 80 Rp., Stück 30 Rp.

Berlag Ss. Willi, Cham.

Erstkommunionbücher.

Eckardt:

Mein Kommuniontag.

P. A. Zurcher:

Der gute Erstkommunikant.
Pfarrer Wipfli:

Jesus Dir leb ich.

Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.